

Medienmitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 20. April 2017

Delegiertenversammlung vom 20. April 2017 im Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern

Bäuerinnen und Landfrauen mit guten Ideen und Durchhaltewillen zum Erfolg

Am 20. April 2017 fand im Hotel Bern in Bern die 86. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV statt. Über 200 Delegierte und Gäste waren anwesend.

Reden (es gilt das gesprochene Wort) und Bilder sind ab sofort auf www.landfrauen.ch und auf <https://www.facebook.com/landfrauen.paysannes.ch> aufgeschaltet.

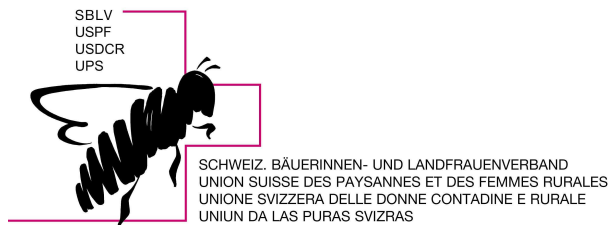
«Leere Taschen haben noch nie jemanden aufgehalten. Nur leere Köpfe und leere Herzen können das». Mit dieser Weisheit von Norman Vincent Peale begrüsst Präsidentin Christine Bühler die Anwesenden.

«Gute Ideen entstehen nicht in einem vollen Geldbeutel». Mit diesen Worten sprach sie den anwesenden Bäuerinnen und Landfrauen Mut zu und führte weiter aus: «Die Energie und den Durchhaltewillen, die wir im SBLV in die Beschaffung der Mittel investieren müssen, sind schlichtweg enorm. Das ist keine Erscheinung des 21. Jahrhunderts, wo Sparen - und das natürlich immer bei den anderen - omnipräsent ist. Nein, es hängt vor allem damit zusammen, dass wir ein Frauenverband sind. Engagierte Frauen mussten diese Erfahrungen lange vor uns millionenfach machen. Ideen, die aus dem grossen Wissen und den reichen Erfahrungen von Landfrauen und Bäuerinnen in der täglichen Praxis entstanden, sind wertvoll und gewinnbringend für die gesamte Gesellschaft. Wir sind sozusagen der Garant für machbare Lösungen. Darauf dürfen wir Landfrauen und Bäuerinnen wirklich stolz sein und es bestärkt meine Überzeugung und meine Gewissheit, dass sich das Engagement unseres Verbandes zur Gleichstellung von Frau und Mann schliesslich für alle positiv auszahlt. Sie werden heute feststellen, dass unsere Köpfe und Herzen übervoll mit guten Ideen sind - und die Taschen nur fast leer».

Im Tätigkeitsprogramm 2017 hat der SBLV mit seinen übergeordneten Zielen die Prioritäten klar definiert:

- 1. Umsetzen einer aktiven Verbandskommunikation intern und extern**
- 2. Intensivierung der Aktivitäten in den Sozialen Medien**
- 3. Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kantonalsektionen**

Um sein positives Image zu stärken, stellt der SBLV seinen neuen Verbandsflyer unter dem Slogan: „Ein Frauennetzwerk mit Zukunft“ vor.



In den Kommissionen Agrarpolitik, Familien- und Sozialpolitik, Ernährung und Hauswirtschaft, der Bildung Bäuerin sowie in zahlreichen Projekten werden die drei Hauptbereiche des SBLV «Wir sind der Berufsverband für die Bäuerin», «Wir vertreten die Interessen von Frauen und Familien vom Land» und «Wir setzen uns für die Themen rund um Ernährung und Hauswirtschaft ein» mit viel Engagement umgesetzt.

Im Projekt «Hilfe und Unterstützung» können Frauen und Männer auf dem Land rechtzeitig Hilfe suchen, bevor ihnen alles über den Kopf wächst. Das neue Angebot wird der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband auf Herbst 2017 lancieren.

Mit dem Auftritt am Unspunnenfest in Interlaken präsentiert sich der SBLV während 4 Tagen in der Verbandsallee einer breiten Öffentlichkeit. Am Gala-Abend «Auftischete» am 28. August 2017 bieten Bäuerinnen und Landfrauen als Swiss Tavolata-Gastgeberinnen zusammen mit der Schweizer Junioren-Kochnationalmannschaft gemeinsam Kochkunst auf höchstem Niveau. Mit «Swiss Tavolata» ist ein Gastronomie-Erlebnisangebot auf dem Markt, bei dem die Gäste regionale Köstlichkeiten geniessen und den ländlichen «Lifestyle» erleben können. www.swisstavolata.ch.

2016 haben 113 Frauen die Berufsprüfung Bäuerin (Vorjahr 110) und 4 Frauen (Vorjahr ebenfalls 4) die höhere Fachprüfung erfolgreich abgeschlossen.

In der Präsidentinnen-Konferenz gab es folgende Wechsel:

Landfrauenvereinigung Appenzell Ausserrhoden - auf Andrea Schläpfer folgt neu Simone Bischofberger.

Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband – auf Tina-Maria Ritz folgt neu Astrid Derungs.

Freiburger Bäuerinnen- und Landfrauenverband (deutschsprachige Sektion) – auf Madeleine Overney folgen neu die Co-Präsidentinnen Priska Baeriswyl und Denise Schafer.

Aus der Kommission Agrarpolitik wurden Gabi Nideroest und Seline Heim verabschiedet, Marianne Lipp durfte als neues Mitglied begrüsst werden.

Ruth Ritter wurde als langjähriges Mitglied der Kommission Familien- und Sozialpolitik verabschiedet. Als neues Kommissionsmitglied wurde Sonja Ruckstuhl-Neff willkommen geheissen.

National und international ist der Verband mit rund 58'000 Frauen gut vernetzt. Durch Präsenz in der Öffentlichkeit will der SBLV auch in Zukunft auf die Anliegen der ländlichen Bevölkerung aufmerksam machen. Bäuerinnen und Landfrauen prägen mit Wort und Tat die Entwicklung des ländlichen Raumes. www.landfrauen.ch.

Auskünfte:

Geschäftsstelle SBLV, Brugg

056 441 12 63

info@landfrauen.ch

www.landfrauen.ch

www.paysannes.ch